

Ein alter schwerhöriger Mann wird gefragt, warum er noch zum Gottesdienst kommt, obwohl er nichts versteht. Er antwortet: „Wegen des Segens!“ Der hat's verstanden.

1. Gott will dich segnen, (Der Herr segne dich und behüte dich)

weil er dich und alle Menschen liebt. Segen bedeutet: Gott will dir Gutes tun, dich zu sich ziehen, im Glauben stärken. Segen hat enorme Kraft. „*Und Gott segnete sie (Adam und Eva) und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und macht sie euch untertan*“ (1.Mose 1,28). Das wirkt bis heute. Christen dürfen im Auftrag Gottes segnen, aber Gott ist es, der segnet. Wir geben nur weiter. Wenn Gott dich segnet, dann wirst du „handsigniert“. Das macht dich besonders wertvoll. Gott will dich behüten, nicht immer vor Leid, aber im Leid, dass du nicht verzweifelst. Gottes kann aus Leid Segen machen.

2. Gott begnadigt dich (Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig)

Wir können die Gebote nicht erfüllen. Wir sind nicht so, wie Gott uns haben will. Deshalb gibt es eigentlich für uns nur den Fluch als Folge der Sünde. Diesen Fluch hat Jesus vor 2000 Jahren am Kreuz für uns abbekommen. Wegen Jesus ist Segen möglich. Gott strahlt dich wieder an. Du bist angesehen, darfst alle Schuld loswerden bei Gott. Du hast freien Zugang zu ihm und bist herzlich willkommen. Er will dich beschenken. Es stimmt: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus (Epheser1,3).

3. Gott gibt Frieden (Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden)

Gott übersieht dich nicht. Er gibt dir Frieden. Den Frieden, den Jesus am Kreuz möglich gemacht hat. Nichts steht mehr zwischen Gott und dir. Frieden bedeutet auch: Gott will und wird einmal alles gut machen bei dir. Er will dich in den Himmel bringen.

4. Du darfst ein Segen sein

Gott sagt: „Ich will dich segnen...und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12,2). Segen ist ein Riesengeschenk. Wenn du willst, wird er sich in deinem Leben auswirken. Bitte lass das zu und lass dir den Segen Gottes immer wieder zusprechen (z.B. im Gottesdienst). Lebe wie Jakob nach der Devise: „Ich lasse dich nicht, bis du mich segnest!“ Du darfst andere segnen, im Gebet oder mit Handauflegung, Eltern dürfen so jeden Tag ihre Kinder segnen. Sogar „Feinde“ sollen wir segnen. Gott kann und will dich zum Segen machen. Und das ist das Beste, was über einen Menschen gesagt werden kann. Du darfst beten: Herr segne mich und lass mich ein Segen sein! Gott segne Euch!

Jer. 17,7: Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den

HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist.....